

Aarau, 23. Mai 2024

Anfrage an den Stadtrat von Aarau

Sammlung von Altpapier und Altkarton wirklich optimiert oder fürs «gute Gewissen» getrennt?

Der Verein «Recycling Papier + Karton» schreibt auf seinen Webseiten altpapier.ch:

Rund die Hälfte des in der Schweiz anfallenden Altpapiers stammt aus den Gemeindesammlungen von privaten Haushalten. In diesen Sammlungen werden vor allem Zeitungen, Zeitschriften, Broschüren, Werbedrucksachen, Faltschachtelkarton und Wellkarton gesammelt.

Grundsätzlich gibt es die beiden folgenden Sammeltypen:

- 1) Papier und Karton gemischt
- 2) Papier und Karton getrennt

Mit sehr grossem Aufwand und entsprechenden Kosten (Informationsveranstaltungen, Druck und Verteilung von Broschüren usw.) hat die Stadt Aarau auf Januar 2023 vom Sammeltyp 1 (gemischt) auf den Sammeltyp 2 (getrennt) umgestellt. Aufgrund der in der Schweiz üblichen Kreisläufe von Papier und Karton¹ dürfte diese Umstellung allerdings kaum Auswirkungen haben auf den Anteil von Papier oder Karton, der schlussendlich sortengerecht rezykliert wird, weil im Falle einer gemischten Sammlung das Sammelgut typischerweise vor dem Transport in die Papier- oder Kartonfabrik in ein Sortierzentrum gefahren wird, wo die Wertstoffe sortiert werden². Es geht also vor allem darum, wer sortiert und wie gesammelt wird.

Bei den vorgelagerten Prozessschritten sind die Probleme offensichtlich. In gewissen Kellern stapeln sich Berge von Karton, weil die Sammelintervalle z.T. deutlich grösser sind als die vormals überschaubaren, und vor allem sehr regelmässigen vier Wochen. Ebenfalls legendär sind die Erziehungsmassnahmen des Werkhofs, die Teilen der Bevölkerung zugute kommen:



AARAU

**Flyer, Aufkleber,
Entsorgungskalender – doch
viele haben es auch nach einem
Jahr noch nicht begriffen**

23.12.2023



AARAU

**Noch immer bekundet Aarauer
Bevölkerung Mühe damit,
Papier und Karton
auseinanderzuhalten**

24.04.2023

Nicht selten wird im Altpapierkübel ein Stück Wertstoff zurückgelassen mit einem Merkblatt (→ Kartonsammlung), das dann aber interessanterweise bei der nächsten Kartonsammlung ebenfalls nicht mitgenommen wird (→ Papiersammlung). Wenigstens ist klar, dass diese Ausbildungsmerkblätter als Altpapier zu entsorgen sind, während man das fragliche Wertstoffstück der Einfachheit halber beim dritten Anlauf als Abfall entsorgt, damit es dann in der KVA Buchs in Fernwärme umgewandelt werden kann.

1 Information Swiss Recycle: <https://swissrecycle.ch/de/wertstoffe-wissen/wertstoffe/papier-und-karton>

2 die in Aarau ansässige Firma Transport AG bietet zum Beispiel solche Sortierdienstleistungen an

Nach bald 1½ Jahren «getrennte Sammlung von Altpapier und Altkarton» scheint der Zeitpunkt nun aber reif, die gesammelten Erkenntnisse sorgfältig auszuwerten, damit diese bei zukünftigen Entscheiden, z.B. weiteren «Prozessoptimierungen», Budgetierung und Planung Entsorgungskalender, angemessen berücksichtigt werden können.

So bitte ich den Stadtrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1) In Bezug auf den reinen Sammelprozess der Wertstoffe «Altpapier» und «Altkarton» auf Aarauer Stadtgebiet, wie haben sich die effektiven finanziellen Gesamtkosten pro Kalenderjahr vom 01.01.2021 bis zum 31.12.2023 entwickelt?

Es sind insbesondere die effektiven Gesamtkosten der Jahre 2021 und 2022 (Sammlung gemischt) den effektiven Gesamtkosten im Jahr 2023 (Sammlung getrennt) gegenüberzustellen. Zu berücksichtigen sind sowohl die Sammlungen, die mit Sammelwagen in den Quartieren durchgeführt werden, als auch die Sammlungen an den diversen Papier- resp. Kartonsammelstellen auf Stadtgebiet, damit allfällige Substitutionseffekte berücksichtigt werden. Es sind alle Kosten (also auch Miete, Anschaffung resp. Abschreibung und Betrieb von Sammelfahrzeugen, Sammelcontainern, Personalkosten usw.) zu berücksichtigen, die bis zur Übergabe an eine Drittpartei (z.B. Transport AG, Papierfabrik etc.) anfallen.

2) Wie gross sind die finanziellen Gesamterträge aus dem in Frage 1) beschriebenen Sammelprozess pro Kalenderjahr vom 01.01.2021 bis zum 31.12.2023?

Es sind insbesondere die effektiven Gesamterträge der Jahre 2021 und 2022 (Sammlung gemischt) den effektiven Gesamterträgen im Jahr 2023 (Sammlung getrennt) gegenüberzustellen.

3) Ist es korrekt, dass die auf Aarauer Stadtgebiet gesammelten Wertstoffe «Altpapier» und «Altkarton» schlussendlich völlig unabhängig vom Sammelprozess (gemischt oder getrennt) sortengetrennt rezykliert wurden/werden?

Falls dies nicht der Fall sein sollte, so bitte ich um eine entsprechende Begründung.

4) Welche Mengen «Altpapier» und «Altkarton» wurden auf Stadtgebiet in den Kalenderjahren 2021, 2022 und 2023 gesammelt (in den Quartieren und an den Sammelstellen), und zu welchen Durchschnittspreisen konnten diese Wertstoffe verkauft werden?

Falls verfügbar, so sind die Wertstoffe Altpapier und Altkarton separat aufzuführen. Falls für 2024 schon feste Preise vereinbart wurden, bitte diese Preise ebenfalls aufzuführen.

Jahr	Menge Altpapier [Tonnen]	durchschnittl. Verkaufspreis pro Tonne [CHF]	Menge Altkarton [Tonnen]	durchschnittl. Verkaufspreis pro Tonne [CHF]	kombinierte Menge Altpapier + Altkarton [Tonnen]	durchschnittl. Verkaufspreis pro Tonne [CHF]
2021						
2022						
2023						
2024	---		---		---	

5) **Wurden vor der Umstellung vom Sammeltyp 1 (gemischt) auf Sammeltyp 2 (getrennt) entsprechende Kosten- und Ertragsanalysen gemacht, resp. wurden Prognosen erstellt, wie sich die Kosten und Erträge in Abhängigkeit vom Sammeltyp und der Entwicklung der bekanntermassen volatilen Preisen für Altpapier und Altkarton entwickeln könnten?**

Falls solche Analysen und/oder Prognosen, z.B. in der Form von heute üblichen Szenarioanalysen gemacht wurden, so bitte ich um deren Publikation. Andernfalls bitte ich um eine gute Begründung, wieso weitreichende Prozessumstellungen mit absehbaren Auswirkungen auf Kosten, Erträge und die gesamte Stadtbevölkerung ohne mit wenig Aufwand zu erstellende Szenarioanalysen oder Modellrechnungen gemacht werden.

6) Zu Zeiten der gemischten Sammlung (also bis Ende 2022) wurden insgesamt pro Jahr auf Stadtgebiet 24 Quartier-Sammelfahrten durchgeführt (1x pro Monat «Süd» und 1x pro Monat «Nord»). Gemäss Entsorgungskalender des Werkhofs wurden im Jahr 2023 auf Stadtgebiet 38 Quartier-Sammelfahrten durchgeführt, und auch fürs Jahr 2024 sind 38 solche Quartier-Sammelfahrten geplant. **14 zusätzlichen Fahrten entsprechen einem Plus von 60%.** Die rein finanziellen Aspekte sind mit den Fragen 1) und 2) abgedeckt,

aber die vielen zusätzlichen Fahrten belasten die Umwelt auf vielfältige Art und Weise, ohne dass für die Einwohnerinnen und Einwohner irgend ein erkennbarer Mehrwert entsteht (Papier und Karton muss bis zu 7 Wochen gelagert werden, statt nur bis zu 4 Wochen wie bisher, die Sammelhaufen vor den Liegenschaften «verschönern» nun jedes Quartier an 19 Tagen statt nur an 12 Tagen pro Jahr, usw.). Es ist offensichtlich, dass diese vielen zusätzlichen Quartier-Sammelfahrten die Umwelt verschmutzen und auch Lärm verursachen.

Haben Stadt und/oder Werkhof eine saubere Umweltanalyse gemacht und die beiden Sammeltypen 1 und 2 (also gemischt vs. getrennt) einander in einer Umweltbilanz gegenübergestellt?

Falls solche Analysen gemacht und/oder Umweltbilanzen erstellt wurden, so bitte ich um deren Publikation. Andernfalls bitte ich um eine gute Begründung, wieso weitreichende Prozessumstellungen mit absehbaren Auswirkungen auf die Umwelt ohne entsprechende Analysen oder Erstellung von Umweltbilanzen erstellt werden.

7) **Wie beurteilt der Stadtrat die Umstellung vom Sammeltyp 1 (gemischt) auf den Sammeltyp 2 (getrennt) für die folgenden Aspekte auf einer Skala von 1 bis 10?**

Aspekt	sehr unzufrieden					sehr zufrieden				
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Finanzielle Auswirkungen («Stadtkasse»)	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Auswirkungen auf die Umwelt	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Verbesserung Dienstleistung für Bevölkerung	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

Namens SVP-Fraktion

Christoph Müller, Einwohnerrat SVP